

# Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

## Protokoll der 33. Mitgliederversammlung am 29. Juni 2012 in Köln

Die Mitgliederversammlung fand nach fristgerechter Einladung am 29. Juni 2012 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln statt. Die Sitzung wurde um 16:15 Uhr eröffnet und um 18:30 Uhr geschlossen. Es nahmen **27 Mitglieder und Gäste** teil: M. Andrié, C. J. Börner, W. Bach-Klose, P. Klose, H. M. Beier, A. Edel, A. Friedrichs, B. Fromm, S. Gänger, G. Hosemann, W. Hosemann, J. Jacobmeyer, W. Jacobmeyer, G. v. Kietzell, M. v. Kietzell, I. Lieb, A. Petersen, K. Piehler, H. A. Rau, F.-M. Rommert, H. Schreiber, A. Senger, H. G. Senger, P. Sturm, J. Vietig, J. Weingärtner, M. Zilkens.

### Tagesordnung

- TOP 1 : Beschluss über die Tagesordnung
- TOP 2 : Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.6.2011
- TOP 3 : Bericht des Vorsitzenden zur Tätigkeit des Vereins
- TOP 4 : Verleihung des Johannes-Zilkens-Promotionspreises. Vorträge der Preisträgerinnen
- TOP 5 : Bericht des Schatzmeisters und Überreichung der Förderung für 2012
- TOP 6 : Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7 : Feststellung des Jahresabschlusses
- TOP 8 : Entlastung des Vorstandes
- TOP 9 : Bestellung der Kassenprüfer
- TOP 10: Neuwahl des Vorstands
- TOP 11: Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Wolfgang Jacobmeyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die beiden Preisträgerinnen des Johannes-Zilkens-Promotionspreises, Frau Dr. Anne Friederichs aus Lüneburg und Frau Dr. Stefanie Gänger aus Konstanz (s. TOP 4), sowie Herrn Dr. Jörn Weingärtner, der den Generalsekretär der Studienstiftung, Herrn Dr. Teufel, vertritt.

### TOP 1: Beschluss über die Tagesordnung: einstimmig

### TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011: einstimmig

### TOP 3: Bericht des Vorsitzenden zur Tätigkeit des Vereins

#### (1) Alumni-Verein der Studienstiftung

Die neue Vereinigung der Alumni und unser Traditionsverein stören sich gegenseitig nicht. Wir haben wenig Mitgliedschwund deswegen und werden hoffentlich die Verluste durch unsere Werbung in diesem Jahr wieder aufholen können. Wir sehen die Einschätzung bestätigt, daß der "Teich" der Ehemaligen so groß ist, daß zwei Vereine darin mit Gewinn "fischen" können, zumal sich deren Profile nicht überschneiden. Zudem muß man das außerordentliche Größenwachstum der Studienstiftung in Rechnung stellen: die Zahl potentieller Förderer wird rasch ansteigen.

#### (2) Spendenaufruf Dezember 2011

Im Dezember 2011 hat der Vorstand die Mitglieder zu einer Spende aufgerufen, die weit über 20.000 Euro eingetragen hat. Es stärkt einem den Rücken, wenn man solche Großzügigkeit hinter sich weiß. Herzlichen Dank für die Großzügigkeit!

#### (3) Zusage einer Dauerspende

Die Waltraut- und Werner-Hofmann-Stiftung hat sich in generöser Weise verpflichtet, zu Lebzeiten jährlich eine Spende von 2.000 Euro (nach dem hoffentlich noch fernen Ableben jährlich die doppelte Summe) an die Ziele unseres Vereins zu wenden. Das Mitglied wünscht, dort exzellente Studierende zu fördern, wo die Studienstiftung aus Satzungsgründen an einer Förderung gehindert ist.

#### (4) Mittelverwendung

Es versteht sich, daß wir sorgfältig mit den Mitteln umgehen, die uns unsere Mitglieder zur Verfügung stellen. Das betrifft einerseits die niedrigen Verwaltungskosten unseres Vereins. Das betrifft aber auch die sorgfältige Auswahl der Förderungsziele. Wir haben zusammen mit der Leitung der Studienstiftung inzwischen vier Projekte identifiziert, in denen unsere Förderung besonders sinnvoll ist:

(a) *Das Studienkolleg zu Berlin* ist ein Leuchtturm-Unternehmen der Studienstiftung, ein Exzellenzprogramm. Im Ergebnis ist es ein Programm, in dem sich ein Netzwerk junger hervorragender Wissenschaftler bildet, aus dem europäischer Führungsnachwuchs jenseits der jeweils nationalen Selektionsformen erwächst. Das Studienkolleg, positiv evaluiert und sehr gut geführt, wird auch von der Hertie-Stiftung gefördert. Unser Anteil fördert die deutschen Kollegiaten so, daß sie – ebenso wie die ausländischen Kollegiaten – ein Vollstipendium hatten: knapp 40.000 Euro. Bei der Mitgliederversammlung 2013 wird der ehem. Vizepräsident der Studienstiftung und Initiator des Studienkollegs, Prof. Dr. Graf Kielmansegg, darüber vortragen.

(b) *Das Programm "Kinderleicht"* fördert Stipendiaten mit Kind oder Kindern leben, damit sie ihr Studium rasch und erfolgreich voranbringen. Wir haben im vergangenen Jahr 12 Stipendiatinnen und Stipendiaten bei Sprachkursen, Auslandsvorhaben und auf Sommerakademien gefördert, insgesamt rd. 25.000 Euro. Es wurden davon Kindertagesplätze, die Mitreise von Betreuungspersonen, Haushaltshilfen u.ä. bestritten.

(c) Die Förderung von Studierenden der *Richtung Kunst und Design* - es berichtet Frank-Michael Rommert - ist ein neuer Schwerpunkt. Kunst und Kultur sind essentielle Orte des gesellschaftlichen Diskurses und der Auseinandersetzung des Individuums mit sich selbst. Daher hat sich die Studienstiftung schon nach der Neugründung in den 50er Jahren entschieden, in dem Bereich der Bildenden Kunst und Musik zu fördern. Seit 2004 wurde für die Disziplinen Design und Gestaltung die als Fächer an den Kunsthochschulen wie Designfakultäten der Hochschulen gelehrt werden, ein eigenes Auswahlverfah-

ren entwickelt. In diese Auswahl- und Förderlinie wurde auch der Bereich Film integriert.

(d) Bei der *Musikerförderung* - es berichtet Dr. Jörn Weingärtner – haben wir die große Nachfrage innerhalb der Bewilligung von 20.000 Euro mit Mühe aufgefangen, sollten aber diskutieren, ob die Summe auf 25.000 Euro steigen kann. Schon nach der Hälfte des Jahres waren über 85% ausgeschöpft. Die Erfolgsbilanz der Geförderten kann sich mehr als sehen lassen. U.a. haben Bettina Aust/Klarinette und Tobias Feldmann das Orchesterfinale des Deutschen Musikwettbewerbs exklusiv unter sich ausgemacht, Tobias Feldmann hatte schließlich das bessere Ende für sich und wurde der einzige Preisträger des Wettbewerbs bei den Solisten. Auch die Orchesterprojekte der Komponisten Gregor Mayrhofer und Matthias Krüger wären ohne die Unterstützung nicht zu realisieren gewesen. Hier konnte ein vergleichsweise kleinrm Finanzaufwand große Ergebnisse erzielen. Dr. Weingärtner dankt im Namen der Studienstiftung für die Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit.

#### **TOP 4: Verleihung der Johannes-Zilkens-Promotionspreise. Vorträge der Preisträgerinnen**

Als Höhepunkt der Versammlung wird der Johannes-Zilkens-Promotionspreis an zwei würdige Preisträgerinnen verliehen: Frau Dr. Anne Friedrichs von der Leuphana-Universität Lüneburg und Frau Stefanie Gänger von der Universität Konstanz. Wir haben mit der Wissenschaftsgeschichte an dem Gedanken einer themenspezifischen Förderungsabsicht festgehalten und ehren mit der Benennung des Preises den Gründer unseres Vereins. Der Vorsitzende bedankt sich für die intensive und einvernehmliche Beratung und Beschlußfassung im Vorstand und auch bei unseren externen Gutachtern. Es waren dies Herr Prof. Dr. Fernando Vidal, MPI für Wissenschaftsgeschichte in Berlin, nun Lehrstuhlinhaber in Barcelona, und Herr Prof. Dr. Etienne Francois vom Frankreichzentrum der FU Berlin. Es folgt vor Überreichung der Urkunden der Vortrag beider Preisträgerinnen. Texte: [www.freunde-studienstiftung.de/aktuelles](http://www.freunde-studienstiftung.de/aktuelles).

#### **TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Überreichung der Förderung für 2012**

Durch die auch in 2011 ausgebliebene Mitgliederwerbung ist die Anzahl der Mitglieder erneut rückläufig und beträgt Ende des Jahres 1.926, das sind 83 weniger als Ende 2010. Etwa die Hälfte der Austritte sind altersbedingt. Im kommenden Jahr werden wir mit notwendiger Unterstützung der Studienstiftung, denn von dort erhalten wir die Adressen, wieder ehemalige Stipendiaten als Mitglieder anwerben können. Trotz der Entwicklung bei der Mitgliederzahl erreicht der Verein mit 175.058 EUR das höchste Vereinsvermögen in seiner Geschichte. Mit 142.496 EUR werden in 2011 die zweithöchsten Einnahmen in der Vereinsgeschichte erzielt. Etwa zur Hälfte werden die Einnahmen durch das Lastschriftinzugsverfahren eingenommen, die andere Hälfte erfolgt durch teilweise erhebliche Einzelspenden. Allein 39 Spender haben jeweils 500 EUR und mehr überwiesen (ca. 18.000 EUR). Die Ausgaben liegen mit 9.666 EUR relativ niedrig, da neben dem Wechsel des Internet-Providers keine besonderen Ausgaben zu nennen sind. Nötig sind die Kosten für die Einladung zur Mitgliederversammlung und dem Spendenaufruf zum Jahresende (zusammen ca. 2.600 EUR, vorwiegend Porto). Im Jahr 2012 werden die Ausgaben durch Neubeschaffung von Briefbögen und Flyern, sowie eine neue Rückstellung für eine weitere Zilkens-Promotionspreis-Rückstellung (10.000 EUR) höher ausfallen. Insgesamt ist die finanzielle Lage des Vereins stabil und solide, trotz der geringen Zinseinnahmen (1.822 EUR), die leider marktbedingt auf die Hälfte früherer Zeiten geschrumpft sind. Dr. Jörn Weingärtner nimmt den symbolischen Scheck für den Förderbeitrag 2012 in Höhe von 125.000 EUR in Vertretung des Generalsekretärs entgegen und spricht dem Verein den Dank der Studienstiftung aus.

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer durch Dr. Aslak Petersen**

Der Kassenprüfer verliest den Prüfungsbericht: Einnahmen und Ausgaben sind vollständig und richtig verbucht, und die wirtschaftliche Lage des Vereins ist im Finanzbericht 2011 korrekt wiedergegeben. Der Vorsitzende den Kassenprüfern und dem Schatzmeister für ihre wichtige und gewissenhafte Arbeit.

#### **TOP 7: Feststellung des Jahresabschlusses: einstimmig**

#### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

Auf Antrag der Mitglieder erfolgt die Entlastung des Vorstandes einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

#### **TOP 9: Bestellung der Kassenprüfer**

Beide Kassenprüfer, Herr Helmut Heinen und Herr Dr. Aslak Petersen, stellen sich erneut der Wahl und werden einstimmig (Enthaltung Dr. Petersen, Herr Heinen ist nicht anwesend) wiedergewählt. Herr Heinen hatte im Vorfeld seine erneute Kandidatur zugesagt.

#### **TOP 10: Neuwahl des Vorstands**

Mit Ausnahme von Herrn Hosemann, der für seine Verdienste im Dezember 2011 von der Studienstiftung durch die Verleihung der Dädalus-Medaille geehrt wurde, kandidiert der Vorstand wieder. Das sind Herr Jacobmeyer Frau Fromm, Herr von Kietzell, Herr Piehler, Herr Rommert und Frau Vorster. In der Vorbereitung der Mitgliederversammlung wurde Dr. Andreas Edel für die Mitarbeit im Vereinsvorstand angesprochen. Er stellt sich vor und kandidiert ebenfalls für den Vorstand. Die Wahl des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Es wird über die Zusammenarbeit mit dem Alumni-Verein diskutiert. Da dieser Verein eine größere Nähe zur Praxis der Stipendiaten habe, solle der Kontakt gepflegt werden, um den Förder-Bedarf genau zu kennen. - Im Anschluss zur Mitgliederversammlung nehmen die Teilnehmer an einer Führung durch das Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde teil.